

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:382510-2011:TEXT:DE:HTML>

**D-Bad Segeberg: Straßentransport/-beförderung  
2011/S 236-382510**

**Auftragsbekanntmachung**

**Dienstleistungen**

Richtlinie 2004/18/EG

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Stadt Bad Segeberg  
Lübecker Str. 9  
23795 Bad Segeberg  
DEUTSCHLAND

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: <http://www.bad-segeberg.de>

**Weitere Auskünfte erteilen:**

Hamburger Verkehrsverbund GmbH (HVV)  
Steindamm 94  
Kontaktstelle(n): Bereich Finanzierung/Vergabe  
Zu Händen von: Jens Kraft  
20099 Hamburg  
DEUTSCHLAND  
Telefon: +49 40325775-304  
E-Mail: [kraft@hvv.de](mailto:kraft@hvv.de)  
Fax: +49 40325775-820  
Internet-Adresse: <http://www.hvv.de>

**Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:**

Hamburger Verkehrsverbund GmbH (HVV)  
Steindamm 94  
Kontaktstelle(n): Bereich Finanzierung/Vergabe  
Zu Händen von: Jens Kraft  
20099 Hamburg  
DEUTSCHLAND  
Telefon: +49 40325775-304  
E-Mail: [kraft@hvv.de](mailto:kraft@hvv.de)  
Fax: +49 40325775-820  
Internet-Adresse: <http://www.hvv.de>

**Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:**

Hamburger Verkehrsverbund GmbH (HVV)  
Steindamm 94  
Kontaktstelle(n): Bereich Finanzierung/Vergabe

Zu Händen von: Jens Kraft  
20099 Hamburg  
DEUTSCHLAND  
Telefon: +49 40325775-304  
E-Mail: [kraft@hvv.de](mailto:kraft@hvv.de)  
Fax: +49 40325775-820  
Internet-Adresse: <http://www.hvv.de>

- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**  
Regional- oder Lokalbehörde
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**  
Allgemeine öffentliche Verwaltung
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**  
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

## **Abschnitt II: Auftragsgegenstand**

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:**  
Linienverkehr mit Bussen und Anrufsammeltaxen im Teilnetz SE 7 Stadt Bad Segeberg.
- II.1.2) **Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung**  
Dienstleistungen  
Dienstleistungskategorie Nr 2: Landverkehr [2], einschließlich Geldtransport und Kurierdienste, ohne Postverkehr  
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Stadt Bad Segeberg.  
NUTS-Code DEF0D
- II.1.3) **Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)**  
Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag
- II.1.4) **Angaben zur Rahmenvereinbarung**
- II.1.5) **Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**  
Linienverkehr mit Bussen und Anrufsammeltaxen im Teilnetz SE 7 Stadt Bad Segeberg.
- II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
60100000
- II.1.7) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**  
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja
- II.1.8) **Lose**  
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.1.9) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**  
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**  
Ca. 180 000 Fahrplan-Kilometer.
- II.2.2) **Angaben zu Optionen**  
Optionen: nein

II.2.3) **Angaben zur Vertragsverlängerung**  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung**  
Beginn 9.12.2012. Abschluss 12.12.2020

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

#### III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

##### III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten:**

Nach Zuschlag zu erbringende selbstschuldnerische Bürgschaft in der Höhe von 10 % des Auftragswertes des ersten vollen Fahrplanjahres (2013).

##### III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:**

Vierteljährliche Abschläge auf das durch jährliche Abrechnung ermittelte Leistungsentgelt.

##### III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

##### III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen**

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: nein

#### III.2) **Teilnahmebedingungen**

##### III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Für Bieter im kommunalen Eigentum ist der Nachweis der Zulässigkeit der Teilnahme am Vergabeverfahren und der Ausführung der ausgeschriebenen Tätigkeit erforderlich.

Die Auftraggeber behalten sich des Weiteren vor, im Rahmen der Prüfung der Angebote von Bietern Nachweise für die Eignung zu verlangen. Hierfür können folgende Belege angefordert werden:

— Bei Bietern, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, Auszüge (beglaubigte Kopien) aus dem Strafregister bzw. aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate) oder gleichwertige Bescheinigungen einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde,

— Die Auftraggeber behalten sich ferner vor, von ihrem Recht auf Einholung einer Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 a Abs. 1 Nr. 4 Gewerbeordnung Gebrauch zu machen.

##### III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Auftraggeber behält sich vor, im Rahmen der Prüfung der Angebote von Bietern Nachweise für die Eignung zu verlangen. Hierfür können folgende Belege angefordert werden:

— Im Falle der Notwendigkeit der Neuanschaffung von Fahrzeugen eine Eigenkapitalbescheinigung eines Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts. Dem Eigenkapital dürfen Reserven nach PBZugV § 2 Abs. 3 hinzugerechnet werden. Ist das Unternehmen nach § 316 Abs. 1 des Handelsgesetzbuches von einem Abschlussprüfer geprüft worden, bedarf es der Bescheinigung des Abschlussprüfers, der den Jahresabschluss geprüft hat. Der Stichtag der Eigenkapitalbescheinigung und der Vermögensübersicht darf zum Zeitpunkt des Ablaufens der Angebotsfrist nicht länger als ein Jahr zurückliegen. Die Bescheinigung muss bestätigen, dass das Eigenkapital zzgl. der Reserven die Anschaffungskosten für die Fahrzeuge deckt. Gedeckt sein müssen mindestens für den ersten Bus 9 000 EUR, für jeden weiteren 5 000 EUR. In der Bescheinigung muss weiter dargelegt sein, dass die verfügbaren Finanzmittel auftragsbezogen zur Verfügung stehen und nicht vorrangig durch andere Rechte belastet sind,

— Geschäftsbericht des letzten Kalender- oder Wirtschaftsjahres, aus dem auch die Eigentums- und Geschäftsverhältnisse hervorgehen. Ein neu gegründetes Unternehmen legt den Geschäftsbericht des letzten Kalender- oder Wirtschaftsjahres der/des Eigentümer(s) oder seiner Muttergesellschaft(en) vor,  
— Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes, der Gemeinde, eines Trägers der Sozialversicherung und der Berufsgenossenschaft, wobei die Stichtage dieser Bescheinigungen zum Zeitpunkt des Ablaufens der Angebotsfrist nicht länger als drei Monate zurückliegen dürfen.

**III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Beschreibung maximal zehn bisher erbrachter Busverkehrsleistungen sowie Angaben zu Erfahrungen im Verbundverkehr und in der Verbundintegration.

**III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

**III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

**III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

**III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal**

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: ja

**Abschnitt IV: Verfahren**

**IV.1) Verfahrensart**

**IV.1.1) Verfahrensart**

Offen

**IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

**IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

**IV.2) Zuschlagskriterien**

**IV.2.1) Zuschlagskriterien**

Niedrigster Preis

**IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion**

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

**IV.3) Verwaltungsangaben**

**IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:**

**IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags**

nein

**IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung**

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 6.2.2012

Kostenpflichtige Unterlagen: ja

Preis: 50.00 EUR

Zahlungsbedingungen und -weise: Überweisung auf das Konto der Hamburger Verkehrsverbund GmbH (HVV):

Konto 337030000 bei der HSH Nordbank (BLZ 210 500 00).

**IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

6.3.2012 - 11:00

IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**  
Deutsch.

IV.3.7) **Bindefrist des Angebots**  
bis: 31.5.2012

IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 6.3.2012 - 11:00

Ort:

Hamburger Verkehrsverbund GmbH, Steindamm 94, 20099 Hamburg.

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: nein

#### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Schleswig-Holstein

Düsternbrooker Weg 92

24171 Kiel

DEUTSCHLAND

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Nach § 107 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB ist ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

5.12.2011